

29. April 2003

„Theaterwelt – Welttheater“ in Reichenau

Eröffnung der Landesausstellung am 30. April

Wenn morgen, 30. April, um 15 Uhr Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll in Reichenau „Theaterwelt – Welttheater. Tradition und Moderne um 1900“ eröffnet, ist erstmals die Welt des Theaters Thema einer NÖ Landesausstellung. Gerade die Jahrzehnte um 1900 sind es dabei, deren Theaterexperimente die Grundlage für das heutige Bühnengeschehen bilden. Von der Regie, der Bühnenarchitektur statt gemalter Kulissen, der modernen Bühnentechnik und elektrischen Beleuchtung bis hin zum internationalen Starkult, aber auch den sozialkritischen Ansprüchen einer rebellischen Theateravantgarde wurzelt vieles, was heute Bühnenselbstverständlichkeit ist, in jenen Jahren.

Die Landesausstellung im revitalisierten Schloss Reichenau zeigt 1.200 kostbare Exponate aus ganz Europa, die zum Teil erstmals in Österreich zu sehen sind. An Hand von Bildern, Kostümen, Bühnenmodellen und Zeichnungen wird die Zeit von Autoren wie Arthur Schnitzler, Hugo von Hofmannsthal und Hermann Bahr, von Schauspielern wie Sarah Bernhardt oder Eleonore Duse oder von Regisseuren wie Max Reinhardt und Bühnenbildner wie Alfred Roller wieder lebendig. Auch der Ifflandring, zur Zeit verliehen an Bruno Ganz, wird zu sehen sein.

Daneben werden Schauspieler in den Ausstellungsräumen die Besucher live mit kurzen Szenen überraschen. Im Theater Reichenau nimmt eine fulminante Multimediashow die Zuschauer auf eine spannende Zeitreise durch die Entwicklung des Bühnengeschehens mit. Auch im Kurpark wird der poetisch inszenierte Themenweg „Der Weg ins Freie“ das Flair der Sommerfrische in Reichenau vermitteln.

Die Ausstellung ist vom 1. Mai bis 2. November täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung unter der Telefonnummer 02742/9005-13093 bzw. auf Schloss Reichenau unter der Telefonnummer 02666/522 15, per e-mail unter office@noe-landesausstellung.at bzw. im Internet unter www.noe-landesausstellung.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at